



**Mittwoch, 10. April 2019  
18.00 Uhr, Martin-Niemöller-Haus**

**Lesung und Gespräch**

## **Die letzten Tage des deutschen Judentums – Berlin Ende 1942**

**Moderation: Martina Voigt**

Blanka Alperowitz (1883-1958) erlebt als Jüdin die Erniedrigungen, Diskriminierungen und Verfolgungen der Nationalsozialisten hautnah. Sie beschreibt das Alltagsleben der in der Reichshauptstadt verbliebenen Juden, schreibt über die unzähligen Verbote, die drangsalierte jüdische Gemeinde und ihre eigene unglaubliche Rettung nach Erez Israel. Ihr Bericht wird 1943 in Tel Aviv veröffentlicht. Es ist ein authentisches Zeugnis der NS-Verfolgung.

Lesung mit dem Herausgeber, dem Politikwissenschaftler und Journalist Klaus Hillenbrand

Moderation: Martina Voigt, Historikerin und Kuratorin der neuen Dauerausstellung im Martin-Niemöller-Haus

**Das Martin-Niemöller-Haus ist ca. 30min. vor  
Veranstaltungsbeginn für Sie geöffnet.**

**Eintritt frei – Spenden erbeten**

**Es lädt ein:**



**Martin-Niemöller-Haus Berlin-Dahlem**

Pacelliallee 61, 14195 Berlin, Tel. 030/84 17 05 33  
erinnerungsort@kg-dahlem.de, [www.niemoeller-haus-berlin.de](http://www.niemoeller-haus-berlin.de)  
Anfahrt: U3, X83, M11 (Dahlem Dorf) | 110 (Domäne Dahlem)



Klaus Hillenbrand (Hrsg.): „Blanka Alperowitz— Die letzten Tage des deutschen Judentums (Berlin Ende 1942)“  
Erschienen bei Hentrich & Hentrich